

EXTRAIT DU BULLETIN DE L'ACADÉMIE DES SCIENCES DE CRACOVIE.
CLASSE DES SCIENCES MATHÉMATIQUES ET NATURELLES.
JANVIER 1902.

COLEOPTERORUM
SPECIES NOVAE MINUSVE COGNITAE
IN GALICIA INVENTAE

PER

M. RYBIŃSKI



5.928

Fablic



CRACOVIE.
IMPRIMERIE DE L'UNIVERSITÉ JAGELLONNE
1902.



EXTRAIT DU BULLETIN DE L'ACADÉMIE DES SCIENCES DE CRACOVIE.
CLASSE DES SCIENCES MATHÉMATIQUES ET NATURELLES.
JANVIER 1902.



S. 928

COLEOPTERORUM
SPECIES NOVAE MINUSVE COGNITAE
IN GALICIA INVENTAE

PER

M. RYBIŃSKI



CRACOVIE.
IMPRIMERIE DE L'UNIVERSITÉ JAGELLONNE
1902.



Présente le 7 Janvier 1902.

M. M. RYBIŃSKI: **Coleopterorum species novae, minusve cognitae, in Galicia inventae.** Accedunt tab. 2. Mémoire présenté par M. A. Wierzejski, m. c.

Der Verfasser beschreibt folgende elf neue Käferarten aus Galizien:

1. *Nebria Reitteri*, nov. sp. Der *N. Reichi* v. *bisenica* Biecz zunächst verwandt. Dieselbe unterscheidet sich von ihr durch bedeutendere Grösse, das Verhältnis des Kopfes zum Halsschilde, sowie des letzteren zum Hinterleib, mehr vortretende Vorderwinkel des Halsschildes und durch je zwei borstentragende Punkte beiderseits auf den mittleren Ventralsegmenten. 12 mm lang. In den Ost-Karpaten (Czarna Hora).

2. *Trechus fontinalis*, Ryb.¹⁾ Der nächste Verwandte des *Trechus latus* Putz., demselben sehr ähnlich und wahrscheinlich mit selbigem verwechselt. Derselbe unterscheidet sich von letzterem hauptsächlich durch das erste Glied der Hintertarsen, welches bei *T. fontinalis* länger und verbreitert ist. Die Länge beträgt 4.5—

¹⁾ Sprawozdanie Komisji fizyograficznej Tom XXXV, str. 66. *Trechus fontinalis*, Ryb. nov. sp. Vorläufige Diagnose.

5 mm. Aus den Ost-Karpaten (Czarna Hora). Er wurde auch im Tatra Gebirge gesammelt, und ist wahrscheinlich weiter verbreitet.

3. *Trechus carpaticus*, nov. sp. Dem *T. pulchellus* Putz. ähnlich, jedoch von mehr depressen und länglichem Körperbau, längeren Fühlern, mit sehr fein, aber deutlich gestreiften Flügeldecken. Die ersten fünf Streifen deutlich, der sechste weniger, nur der letzte ist fast erloschen. Die Zwischenräume der Streifen sind ganz eben. 3·5 mm lang. Aus den Ost-Karpaten (Czarna Hora). Lebt in Gesellschaft mit *T. pulchellus* Putz.

4. *Atheta (Oreostiba Ganglb.) Smolkai*, nov. sp. Der *A. tibialis* Heer. zunächst verwandt und sehr ähnlich, jedoch mehr als doppelt so gross, mit breiterem Halsschilde, robusteren Fühlern, an denen das dritte Glied viel länger als das zweite ist, auch sind die kurzen Flügeldecken gleich breit. 3·5 – 4 mm lang. Aus den Ost-Karpaten (Czarna Hora) in einer Höhe von 2018 m aus Gras und Moos gesiebt.

5. *Eudectus Kulczyński* nov. sp. Mit *E. Giraudi* verwandt, jedoch grösser, durch schwarze Farbe des Körpers und feinere dichtere Punktierung verschieden. Auch ist die Lebensweise und das Vorkommen desselben ein anderes. 3·5 mm lang. Lebt auf den höchsten Stellen des Tatra Gebirges im Grase und Moos.

6. *Choleva magnifica*, nov. sp. Unter den bekannten *Choleva*-Arten, durch kurze gedrungene Gestalt, breit ovale Flügeldecken und scharf rechtwinkelige (nahezu spitzige) Hinterecken des Halsschildes leicht zu unterscheiden. 5 mm lang. Aus den Ost-Karpaten (Czarna Hora) unter grossen Steinen am Schneé.

7. *Throscus laticollis*, Ryb.¹⁾ Unter den bekannten *Throscus*-Arten die grösste, leicht kenntlich an den ungetheilten Augen und dem Halsschilde, welcher im letzten Drittel stark erweitert und plattgedrückt ist. 4 mm lang. West-Galizien. Klaj.

8. *Ludius Ganglbaueri*, nov. sp. Von der Gestalt eines kleinen *Sericus subaeneus* Redt., jedoch durch die Fühlerbildung, durch den nach vorn nur wenig verengten ziemlich langen Halsschild, die bis zum letzten Drittel parallelen Flügeldecken und die feine und dichte Punktierung des ersteren leicht zu unterscheiden. Nach der

¹⁾ Sprawozdanie Komisji fizyograficznej Tom XXXII, str. 56. *Throscus laticollis* Ryb. Vorläufige Diagnose.

Halsschildbildung auch einem *Athous* ähnlich. 7·5 mm lang. 2 mm breit. Ost-Karpaten. Tuchla.

9. *Ceuthorrhynchus formosus*, nov. sp. Eine sehr ausgezeichnete schwarze Art mit schwarzblauen, tief punktiert gestreiften Flügeldecken, deren Zwischenräume eben und scharfkantig und mit einer regelmässigen Punktreihe versehen sind. Die Flügeldeckenspitzen sind gekörnt. Der Rüssel ist von der Einlenkungsstelle der Fühler bis zum Kopfe tief punktiert gestreift. Der Halsschild hochgewölbt, vorn stark, rückwärts schwächer eingeschnürt, mit aufgebogenem Vorder- und geleistetem Hinterrande, kaum erkennbar geböckert. Die Schenkel sind schwach gezähnt. 3 mm lang, ohne Rüssel. Ost-Galizien. Tarnopol.

10. *Ceuthorrhynchus galiciensis*, nov. sp. Dem *C. scapularis* Gyll. sehr ähnlich, etwas grösser, stahlblau mit grünlich blauen Flügeldecken, schwarzem längerem Rüssel, schwarzen Schienen und Tarsen, und ohne den drei weissbehaarten Längsbinden auf dem Halsschilde. 2·5 mm lang, ohne Rüssel. West-Galizien. Krakau.

11. *Apion podolicum*, nov. sp. Dem *A. rubens* Steph. am nächsten verwandt. Derselbe unterscheidet sich von diesem durch einen längeren Rüssel und durch den nach rückwärts nicht erweiterten Körper, dessen grösste Breite in der Mitte liegt. Die Flügeldecken sind parallel, in der Mitte schwach erweitert, mässig gewölbt. 2·2—2·5 mm lang, ohne Rüssel. Ost-Galizien. Tarnopol.



